

Nr. 2139/W

A N F R A G E

1991-12-12

der Abgeordneten Regina Heiß
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Finanzierung des Krankenhaustunnels Zams im Zuge des
zweigleisigen Ausbaues der Bahnstrecke Ötztal-Landeck
(Regionalanliegen Nr. 68)

Zwischen ÖBB-Verkehrsministerium und dem Land Tirol besteht
eine Vereinbarung hinsichtlich der Errichtung des sogenannten
"Krankenhaustunnels Zams" im Zuge des zweigleisigen Ausbaues
der Bahnstrecke Ötztal-Landeck. Der Tunnel soll gewährleisten,
daß die Patienten des Krankenhauses Zams in Zukunft von der
Lärmbelastung durch den Bahnverkehr befreit werden. Derzeit ist
das Bewilligungsverfahren für dieses Bauprojekt im Gange.
Dieses wird voraussichtlich im Frühjahr des kommenden Jahres
abgeschlossen sein. Da Zweifel darüber aufgetaucht sind, ob die
ÖBB im Rahmen ihres Budgets in der Lage sein werden,
entsprechend der getroffenen Finanzierungsvereinbarung zu
diesem Zeitpunkt mit dem Bau dieses Tunnels zu beginnen,
richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister
für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Ist der Baubeginn für den "Krankenhaustunnel Zams" im Zuge
des zweigleisigen Ausbaues der Bahnstrecke Ötztal-Landeck
mit dem Vorliegen der notwendigen behördlichen
Bewilligungen voraussichtlich im Frühjahr des kommenden
Jahres gesichert?

- 2 -

2. Ist im Budget 1992 ausreichend Vorsorge für eine zügige Baudurchführung des "Krankenhaustunnels Zams" getroffen?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wie lange wird die Bauzeit für dieses Bauvorhaben aus Sicht der ÖBB betragen?
5. Ist für die gesamte Bauzeit des Projektes die Finanzierung seitens der ÖBB gesichert?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Sollte die Ausfinanzierung dieses Bauvorhabens derzeit nicht gesichert sein, was werden Sie unternehmen, um die Vereinbarung mit dem Land Tirol hinsichtlich der Errichtung dieses Projektes einhalten zu können?